

Jayasankaran, S., Lee, Eddie, Defence: Industry Take Off, in: Malaysian Business 16.2.1986 S.11 - 21, 1986, Kuala Lumpur / Selbstverlag / 8 S.

Katharason, P.K., Rajeswary, I., Tan Pek Leng, Wong Sai Wan, Robert Ho, u.a., The BMF Final Report - The Web of Intrigue, in: The Star 12.3.1986, 1986, Penang / Selbstverlag / 16 S.

Khondker, Habibul Haque, Besprechung: S. Husin Ali, Poverty an Landlessness in Kelantan, Malaysia, in: Southeast Asian Journal of Social Science Vol.14, No.1 S.100-102, 1986, Singapur / Singapore University Press / 3 S.

Knob, Francis, Asia's Leading 700 Companies, in: South June 1986 S.54f, 1986, London / Selbstverlag / 2 S.

King, Victor T., Land Settlement Schemes and the Alleviation of Rural Poverty in Sarawak, East Malaysia: A Critical Commentary, in: Southeast Asian Journal of Social Science, Vol.14, No.1, 1986, Singapur / Singapore University Press / 28 S.

Lon Kok Wah, Sahab: A Threat to Our Democracy, in: Aliran Monthly Vol.VI No.4, S.2-5, 1986, Penang / Selbstverlag / 4 S.

Loose, Stefan, Ramb, Renate, Malaysia - Singapore - Brunei, Traveller Handbuch, 1986, Berlin / Selbstverlag / 358 S.

Mohamed Ghouse Nasuruddin, Towards Cultural Integration in Malaysia, in: Aliran Monthly Vol.VI No.3 S.13-14, 1986, Penang / Selbstverlag / 2 S.

Nithiyanathan, N., Environmental Protection Society, Malaysia, National Perspectives: Assessment and Improvement of Awareness - EPSM Viewpoint, in: Alam Sekitar Vol.11 No.1, S.12-14, 1986, Kuala Lumpur / Selbstverlag / 4 S.

oV, Joint Statement: Retrenchment, Dialogue of Concern V, in: Aliran Monthly Vol.VI No.5, S.9-11, 1986, Penang / Selbstverlag / 3 S.

oV, BMF Revelations, in: Aliran Monthly Vol.VI No.3 S.2-4 u. No.4, S.20-22, 1986, Penang / Selbstverlag / 6 S.

oV, Malaysia - Time to Reconsider, Special Report, in: Asiaweek 15.6.1986, S.61 - 81, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 13 S.

oV, Digging into the Loans (BMF-Report), in: Asiaweek 23.3.1986 S.30a - 38d, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 8 S.

oV, Rift at the Top - UMNO Split, in: Asiaweek 16.3.1986, S.31-40, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 6 S.

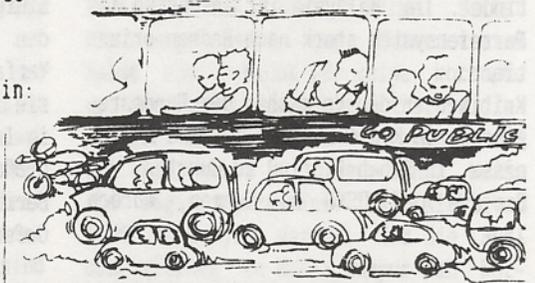
Pairin Kitingan, Datuk Joseph, A Plea for Fairnes, Datuk Pairin's Letter to the Prime Minister, in: Aliran Monthly Vol.VI No.5, S.16-17, 1986, Penang / Selbstverlag / 2 S.

Scott, Margaret, Southeast Asia's Forests: Lost for the trees, in: Far Eastern Economic Review 10.4.1986 S.89-92, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 4 S.

Spring, Youth and Education, in: Jelalah, A Publication of Union of Malaysia Students in New Zealand No.29 März 1986, S.13-16, 1986, Christchurch / Selbstverlag / 4 S.

Sundram, S.T., Director General of Environment, Malaysia, Malaysia's Approach to Environmental Management, in: Industry and Environment Vol.7 No.3, S.19-21 (Hrsg. UNEP), 1984, 3 S.

Tua Peh Kong, Malaysia: A Test for the Prime Minister, in: Africa-Asia, No.3, Juni 1986 S.48f, 1986, Paris / Selbstverlag / 2 S.



SINGAPUR NACHRICHTEN

Hotel zusammengebrochen

Am 15.März vormittag brach plötzlich das Gebäude zusammen, in dem sich das "New World Hotel", eine Bank und ein Nachtclub befanden. 33 Menschen kamen dabei ums Leben und 17 konnten bei einer Suchaktion von einer Woche aus den Trümmern befreit werden. Die Ursachen des Zusammenbruchs sind bisher unbekannt. Es werden Konstruktionsfehler an dem 1972 fertiggestellten Gebäude vermutet. Vor dem Obersten Gericht hat am 28.Mai eine Untersuchung über die Ursachen des Unfalls angefangen. Die Sitzungen werden über das Fernsehen übertragen. Fernsehübertragungen aus dem Gericht hat es bisher in Singapur nicht gegeben.

Vgl. AW 30.3.86 S.30ff; FEER 3.4.86 S.10.

REISEBRIEFE



Gruppe Neues Reisen

Redaktion REISEBRIEFE:
Fidicinstr. 8 A, 1 Berlin 61
PSchKto. R. Kuntzke
Nr. 505 10-101 Bl.n.W.

Artikel, Berichte, Dokumente, Fotos zu

- * Problemen des Massen- und Alternativ-Tourismus
- * Reisen in die Dritte Welt
- * Sprache und Reisen
- * Pädagogik und Reisen
- * Umweltzerstörung durch Tourismus
- * Arbeitsbedingungen im Tourismus etc.

Die Zeitschrift erscheint viermal jährl.
Bezugspreis: DM 3,50 + Porto, Abo: DM 12,-
Für Mitgl. der Gruppe Neues Reisen frei.

Singapurs Wirtschaftskrise

Der bereits Anfang des Jahres verzeichnete Rückgang des Bruttosozialprodukts von 1,7% 1985 gegenüber 1984 wird für das laufende Jahr 1986 gegenüber 1985 mit 3,4% prognostiziert. Ein erheblicher Rückgang der Profite wird bereits jetzt für die erste Hälfte 1986 erwartet. Ende Mai mußten S\$ 2,227 für einen US\$ bezahlt werden und gegenüber den Jen war der S\$ seit September 1985 um 33% gefallen.

1985 gingen insgesamt 95 900 Arbeitsplätze verloren und die Arbeitslosenrate kletterte auf 4,9%, die höchste seit 1970. Besonders betroffen davon ist das Baugewerbe und ca. 60 000 malaysische Gastarbeiter.

Die der Regierung sehr nahestehenden Gewerkschaften machten den Vorschlag, daß Betriebe, die Verluste machen würden, die Löhne kürzen sollten, und solche, die große Gewinne machen Lohnerhöhungen mit der Produktionssteigerung verknüpfen. Auch bereiten die Gewerkschaften die Arbeiter auf die Perspektive vor, daß in Zukunft die Arbeiter in 3 Schichten arbeiten sollten. Der Generalsekretärs Assistent der NTUC (National Trade Union of Singapore) Goh Chee Wee sagte dazu: "Wir sind eine neu industrialisierte Gesellschaft und müssen die 3. Schicht zu einer 'way of live' machen."

Vgl. FEER 20.3.S.113ff, 27.3.S.72ff, 15.5.S.88, 29.5.S.107 1986; AW 20.4.S.28ff, 27.4.S.37 1986; MB 1.3.86 S.10ff; SI Jan.1986 S.2/3; ALM Vol.2 No.5/6 S.17f, 23f, 43f, Vol.3 No.1 S.36.

Arbeiter aus der VR China nach Singapur ?

Trotz der vielen Entlassungen in Singapurs produzierendem Gewerbe, sollen nach Berichten im Oktober 1985 Bauarbeiter aus der VR China nach Singapur gebracht werden, um dort zu arbeiten und ausgebildet zu werden. Regierungsangaben zufolge sollten 300 Arbeiter Ende Oktober ins Land kommen und auf Baustellen arbeiten, wo Aufträge des öffentlichen Wohnungsbaus stattfinden. Diese chinesischen Bauarbeiter sollen später die Kerngruppen bei Aufträgen der Firmen in der VR China sein.

Vgl. ALM Vol.2 No.5/6, Feb.1986 S.13f

Neues Pressegesetz

Am 5. Mai wurde von der Regierung eine Gesetzesvorlage zur Änderung des Pressegesetzes (Printing Press Act) ins Parlament eingebracht, die eine Einschränkung des Verkaufs und Vertriebs von ausländischen Publikationen vorsieht, welche sich in die Innenpolitik Singapurs einmischen. Der Minister für Kommunikation und Information kann die Anzahl der im Land zum Verkauf und Vertrieb zugelassenen Exemplare nach seinem Ermessen begrenzen. In den amtlichen Mitteilungen der Regierung wird eine Liste der betroffenen Publikationen veröffentlicht, die dann nur mit einer besonderen Genehmigung verkauft werden dürfen. Der Minister kann die Genehmigung ohne Angabe von Gründen verweigern. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe bis zu S\$ 10 000 (= DM 10 000) und/oder 2 Jahren Gefängnis bestraft. (Vgl. SOAI 1/86 S.34)

Als Begründung für diese Gesetzesinitiative gab der Staatsminister des Ministers für Kommunikation und Information Wong Kan Seng an, daß unter den rund 3 700 ausländischen Publikationen, die in Singapur zirkulieren, einige sind, die die "Singaporeaner in Bezug auf innenpolitische Fragen durch eine gefärbte und die Emotionen aufrührende Berichterstattung zu beeinflussen suchen." Ein Verbot solcher Publikationen würde den falschen Eindruck erwecken, die Behörden befürchteten, die Bevölkerung könne nicht mit solch einer Berichterstattung konfrontiert werden. Die Einschränkung des Verkaufs würde entsprechende Publikationen daran hindern, Profite in Singapur mit reißerischen Geschichten machen zu können.

Die Gesetzesvorlage stieß auf starke Kritik von verschiedensten Seiten. Selbst der Chefredakteur der *The Straits Times*, die gewöhnlich gegenüber der Regierung sehr loyal ist, kritisierte sie in einem besonderen Kommentar seiner Zeitung, daß damit der Eindruck aufgedrängt werden würde, Singapur habe sehr restriktive Pressegesetze.

Auch die Juristen Vereinigung (law society) unter ihrem neuen Präsidenten, den ehemaligen Generalstaatsanwalt (solicitor-general) Francis Seow, trat mit einer längeren Kritik an die Öffentlichkeit. Die Definitionen der einzelnen Tatbestände seien in der Gesetzesvorlage völlig ungenau, gäben dem Mini-

ster zu weitreichende unanfechtbare Befugnisse und würden eine unverhältnismäßig hohe Bestrafung in Form von 2 Jahren Gefängnis bei Zuwiderhandlung vorsehen. Im übrigen gäbe es ja bereits genügend gesetzliche Möglichkeiten für den Minister, jede Veröffentlichung zu verbieten, von der er meint, sie widerspreche den Interessen Singapurs.

Die Kritik der Juristen Vereinigung, die bisher die Regierung noch nie öffentlich kritisiert hatte, veranlaßte den Staatsminister Wong zu einem heftigen Angriff gegen sie. "Politik ist die Domäne der Regierung", sagte er. "Sie ist nicht ein Spielplatz für diejenigen, die keine Verantwortung gegenüber der Bevölkerung zu tragen haben."

Von Beobachtern wird diese Aussage Wongs als allgemeine Warnung an Berufsverbände angesehen und wurde von dem Oppositionsabgeordneten J.B.Jeyaretnam folgendermaßen kommentiert: "Was macht eine demokratische Gesellschaft aus? Es ist die Gegenwart von Gruppen, die zu jedem Problem widersprechende Meinungen äußern können. Alle disputieren darüber und dann stellt sich heraus, welche Auffassung die meiste Zustimmung erhält."

Vgl. FEER 15.5.S.10, 5.6.S.28f, 12.6.S.12, 1986; AW 15.6.86 S.20f.



Literaturhinweise

Bowring, Philip, Clad, James, *New Market Road - Singapore Seeks an Updated Growth Formula*, in: Far Eastern Economic Review 27.3. S.72-81, 1986. Hongkong / Selbstverlag / 10 S.

Loose, Stefan, Ramb, Renate, *Malaysia - Singapore - Brunei, Traveller Handbuch*, 1986. Berlin / Selbstverlag / 358 S.

oV, *Strategies: Change in Singapore*, in: Asiaweek 20.4. S.28-36, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 5 S.

oV, *Singapore: A Stronger Opposition?*, in: Asiaweek 8.6. S.20-32, 1986, Hongkong / Selbstverlag / 9 S.